

Richtlinie für die Auswahl von Hubarbeitsbühnen, wenn ein Risiko der dauerhaften unbeabsichtigten Betätigung der Arbeitsbühnen-Steuerung oder ein Unfallrisiko durch Einklemmen bei hoch liegenden Hindernissen besteht



1.0 Einführung

Mobile Hubarbeitsbühnen (oft aus dem Englischen als MEWP bezeichnet) können Zeit sparen und Arbeiten in der Höhe im Vergleich zu traditionellen Methoden des Höhenzugangs wirtschaftlicher, effektiver und sicherer machen. Aktuelle Daten zeigen deutlich, dass mit Bedacht auf Sicherheit eingesetzte Hubarbeitsbühnen die Unfallgefahr bei Arbeiten in der Höhe erheblich reduzieren.

Leider kam es jedoch auch beim Einsatz von Hubarbeitsbühnen zu zahlreichen Unfällen, teilweise mit Todesfolge. Unter diesen Unfällen gab es einige, bei denen Personen beim Fahren mit der Arbeitsbühne, beim Anfahren der Arbeitsposition mit dem Arbeitskorb oder beim Arbeiten in der Nähe von hoch liegenden Hindernissen eingeklemmt wurden. Diese Unfälle hätten durch fachgerechte Praxis, durch Planung, Vorbereitung und die Auswahl der richtigen Ausrüstung vermieden werden können.

2.0 Vorbeugende Maßnahmen

Derzeit gibt es keine Patentlösung, mit der sich Einklemmunfälle in der Höhe pauschal verhindern ließen. Um die Anzahl schwerer Unfälle zu verringern, müssen Bediener, Baustellenleiter, Verleihunternehmen und Hersteller zusammenarbeiten, um:

- die Bedienerkompetenz zu erhöhen (Schulungen, Verhaltenshinweise)
- das Management von Hubarbeitsbühnen am Einsatzort zu verbessern, einschließlich Baustellen- und Bodenverhältnisse
- die Rolle und Verantwortung des Lieferanten klarer zu definieren
- Konstruktionsinitiativen und -verbesserungen umzusetzen

3.0 Bestehende Richtlinien

IPAF hat in enger Zusammenarbeit mit dem britischen Strategic Forum for Construction, Plant Safety Group (SFCPSG) die Richtlinie „*Vermeidung von Unfällen durch Einklemmen und Einquetschen am Arbeitskorb*“ entwickelt, die klare, umfassende und einfach umzusetzende Informationen für das Management (Teil 1) und für Aufsichtspersonen / Arbeitsbühnenbediener (Teil 2) enthält. 2010 veröffentlicht, ist die Richtlinie gratis unter Publikationen/Technische Anleitungen auf www.ipaf.org/de verfügbar. Es wird empfohlen, die SFCPSG-Richtlinie in Zusammenhang mit diesem Dokument zu lesen.

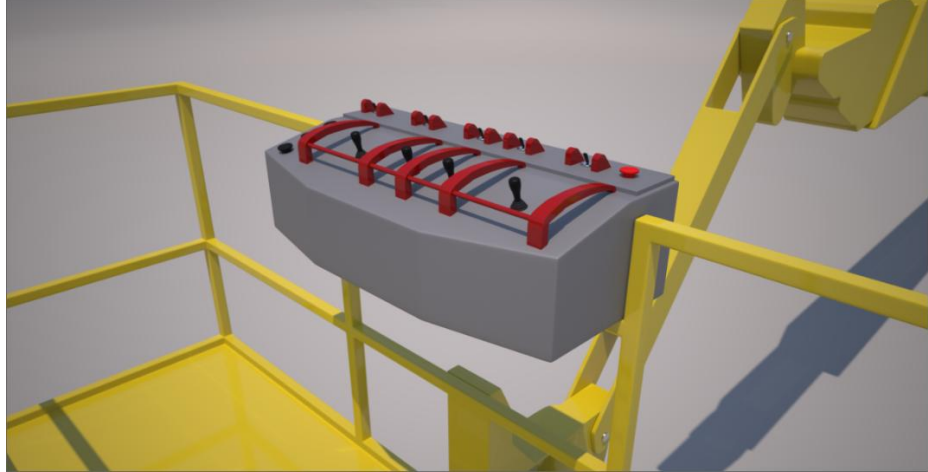


4.0 Verfügbare Maschinen oder Eigenschaften


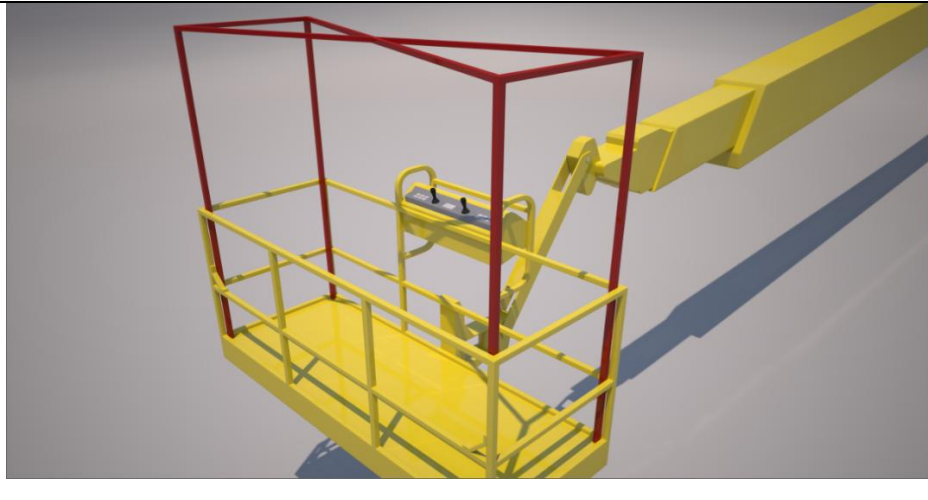

Dieses Dokument soll Managern, Planern und anderen Personen helfen, bei der Auswahl einer geeigneten Hubarbeitsbühne und Zusatzgeräten zwischen den verschiedenen verfügbaren Optionen zu unterscheiden, wenn ein erhöhtes Risiko der dauerhaften unbeabsichtigten Betätigung der Arbeitsbühnen-Steuerung oder ein Unfallrisiko durch Einklemmen bei hoch liegenden Hindernissen besteht. Die richtige Hubarbeitsbühne und die richtige Ausrüstung mindern nicht die Pflicht des Bedieners, wachsam und vorsichtig zu arbeiten und Gefahrenquellen zu meiden. Für die Auswahl der geeigneten Hubarbeitsbühne sowie etwaiger Zusatzausrüstung sind die Personen verantwortlich, die die Arbeiten in der Höhe planen. Die Auswahl der Hubarbeitsbühne erfolgt dabei nach einer umfangreichen Gefahrenanalyse. Zu berücksichtigen sind: -

- Das Fahren zum und vom Arbeitsbereich
- Der Zugang zum Arbeitsbereich
- Die Arbeiten in der Höhe
- Das Rettungsverfahren

Die bebilderten Beispiele in diesem Dokument illustrieren Vorrichtungen und Zusatzgeräte, die derzeit für zahlreiche Ausleger-Hubarbeitsbühnen (1b und 3b) erhältlich sind. Einige der Vorrichtungen können u.U. auch mit Scherenarbeitsbühnen (3a) verwendet werden.

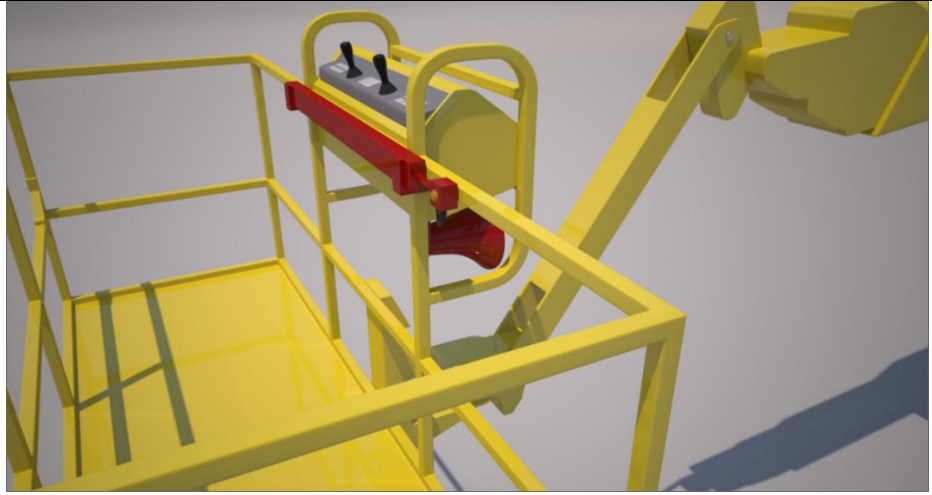
Bitte beachten Sie: Die Erwähnung oder Nicht-Erwähnung von Geräten und Maschinen in diesem Dokument beinhaltet keine Wertung, sondern entspricht lediglich dem derzeitigen Kenntnisstand IPAFs. Die illustrierten Bauarten und Maschinen sind willkürlich in ungeordneter Reihenfolge platziert.

<p>Objekt 1 Individuelle Schutzbügel</p>	
<p>Objekt 2 Steuermulde mit Abstandsbügel vorne – mit oder ohne ergonomisch gestalteter Drucksensor-Funktion</p>	
<p>Objekt 3 Abstandsbügel (über Steuerung)</p>	

<p>Objekt 4 Steuerpult mit Blende</p>	
<p>Objekt 5 Arbeitskorb mit Käfig</p>	
<p>Objekt 6 Seitliche Schutzgitter</p>	

Objekt 7

Drucksensorleiste mit
akustischem und
optischem Alarmsignal



5.0 Achtung

Bitte beachten Sie: -

- Keine Arbeitsbühne und keine Zusatzausrüstung schützt in allen Fällen vor Einquetsch-Unfällen an hoch liegenden Hindernissen (siehe Abschnitt 2 oben)
- Bei der Auswahl einer Arbeitsbühne oder von Zusatzausrüstung in Hinblick auf eine bestimmte Gefahrenquelle sollte bedacht werden, ob sich dadurch andere mögliche Gefahren erhöhen
- Einige der oben gezeigten Zusatzausrüstungen können an bestehenden Arbeitsbühnen angebracht werden, einzeln oder zusammen genutzt werden

6.0 Anbringen zusätzlicher Vorrichtungen oder Geräte

Einige Arbeitsbühnen werden vom Hersteller serienmäßig mit den gezeigten Vorrichtungen und Geräten ausgerüstet, so dass die Vorrichtungen fester Bestandteil der Arbeitsbühnen und deren Zulassung sind.

Wo bestehende Arbeitsbühnen mit zusätzlichen Vorrichtungen und Geräten ausgerüstet werden sollen, wird zunächst die Lektüre des SFCPSG-Dokuments „*Vermeidung von Unfällen durch Einklemmen und Einquetschen am Arbeitskorb*“, Teil 1, Abschnitt 6 „Anbringen zusätzlicher Vorrichtungen oder Geräte“ empfohlen.

7.0 Zukünftige Entwicklungen

Neben der Förderung und Verbesserung bestehender Schulungsprogramme für Bediener unterstützt IPAF Hersteller, Verleihfirmen und Bauunternehmen, die neue Vorrichtungen entwickeln, um den Einsatz von Hubarbeitsbühnen noch sicherer machen. Desweiteren wird IPAF dieses Dokument je nach Bedarf überarbeiten und aktualisieren, um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen, die das Risiko von Unfällen durch Einklemmen oder durch die unbeabsichtigte Betätigung der Arbeitsbühnensteuerung verringern. Wenn Ihnen relevante Vorrichtungen oder Geräte bekannt sind, die in diesem Dokument nicht erwähnt werden, benachrichtigen Sie IPAF unter info@ipaf.org oder schreiben Sie dem IPAF Technical Officer: chris.wraith@ipaf.org

8.0 Weitere Informationen

Arbeitgeber und Baustellenleitung sind verpflichtet, die Einhaltung eines sicheren Arbeitssystems zu gewährleisten, so dass alle Arbeitsaufgaben sicher ausgeführt werden können. Dieses sichere Arbeitssystem sollte allen Personen bekannt sein, die an der Planung, Überwachung und Durchführung der Arbeiten beteiligt sind und für eventuelle Rettungsmaßnahmen zuständig sind. Manager, Aufsichtspersonen und Bediener sollten in der Lage sein, Einklemm-Gefahren zu erkennen und ihre Arbeit sicher auszuführen.

Weitere Informationen zur Hilfe bei der Auswahl geeigneter Arbeitsbühnen, wenn ein erhöhtes Risiko der dauerhaften unbeabsichtigten Betätigung der Arbeitsbühnen-Steuerung oder ein Unfallrisiko durch Einklemmen bei hoch liegenden Hindernissen besteht, erhalten Sie sowohl vom Hersteller als auch vom Lieferanten der Hubarbeitsbühne und in der Richtlinie des UK Strategic Forum for Construction, Plant Safety Group „*Vermeidung von Unfällen durch Einklemmen und Einquetschen am Arbeitskorb*“, die auf www.ipaf.org/de im Bereich Publikationen/Technische Anleitungen gratis heruntergeladen werden kann.